

Frau Wieja dankt der Verwaltung im Namen des Ausschusses zunächst für die Erarbeitung der umfassenden Vorlage.

Frau Eisele, JAEB, führt aus, dass dahingehend plädiert wird, dass nicht unbedingt schon zu Beginn des Kindergartenjahres 2020/2021 die Möglichkeiten der Überbelegungen vollständig ausgenutzt werden. Es solle daher der Ausbau der Kindergartenplätze – insbesondere im Wohnbereich 1 – vorangetrieben werden.

Des Weiteren bittet sie um Mitteilung, wie Ziffer 3 „Die Verwaltung wird ermächtigt geringfügige Abweichungen aufgrund geänderter Bedarfe vorzunehmen“ zu verstehen sei.

Herr Siems teilt hierzu mit, dass zu Beginn der Planungen nicht immer bekannt sei, ob Kinder vom Besuch der Schule zurückgestellt werden, so dass es hier immer noch zu geringfügigen Veränderungen kommen kann.

Weiter führt Herr Siems aus, dass die Verwaltung mit Trägern zum weiteren Ausbau der Plätze in Kindertagesstätten in Gesprächen sei. Allerdings sei zum aktuellen Zeitpunkt noch keine abschließende Prognose möglich.

Herr Schmitz, CDU-Fraktion, stimmt den Ausführungen des JAEB umfassend zu. Gleichzeitig bittet er die Verwaltung in einer der nächsten Sitzung den Jugendhilfeausschuss zum Sachstand der Gespräche mit den freien und kirchlichen Trägern zu informieren. Gleichzeitig sollen je nach Entscheidung bereits alternativ Vorschläge vorgelegt werden, in welcher Form ein weiterer Ausbau möglich sein wird.

Frau Krichbaum, Fraktion Die Grünen, stimmt den Ausführungen von Herrn Schmitz zu.

Herr Grote stimmt für die SPD-Fraktion den Ausführungen von Herrn Schmitz ebenfalls zu.

Frau Wieja bittet noch um Information zu Punkt 6, inwieweit auch Gespräche mit anderen möglichen Trägern für einen weiteren Ausbau geführt werden.

Herr Madel teilt hierzu mit, dass derzeit Gespräche mit Trägern geführt werden, welche bereits vor Ort sind und die signalisiert haben ihr Platzangebot zu erweitern.

Der Ausschuss ist sich einig Punkt 6 dahingehend zu ergänzen, dass weitere Gespräche zu führen sind und dass die Ergebnisse der Gespräche dem Jugendhilfeausschuss in der Sitzung vom 14.05.2020 mitgeteilt werden.

Hiernach lässt Frau Wieja wie folgt abstimmen:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Mitteilungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und legt für die Kindertagespflege und die Kindertageseinrichtungen in Lohmar das in der Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplans dargestellte Platzangebot für das Kindergartenjahr 2020/2021 fest.

Er beschließt darüber hinaus:

1. Für Waldkindergartengruppen wird ein weiterer Zuschuss in Höhe von 15.000 € gem. § 35 KiBiz gewährt.
2. Die in der Anlage dargestellten Plätze in Kindertagespflege, sowie die Anzahl an Kindertagespflegestellen sollen öffentlich gefördert werden.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt geringfügige Abweichungen auf Grund geänderter Bedarfe vorzunehmen.
4. Die Betreuung von Zweijährigen erfolgt in Kindertagesstätten und Kindertagespflege.
5. Kinder ab Vollendung des 3. Lebensjahres werden in Kindertagesstätten versorgt.
6. Die Verwaltung wird beauftragt weitere Gespräche mit Trägern zu führen, mit dem Ziel das Platzangebot auszuweiten und über die Ergebnisse in der Sitzung vom 14.05.2020 zu berichten.
7. Die Verwaltung wird beauftragt, die räumliche Erweiterung von bestehenden städtischen Kindertageseinrichtungen zu prüfen.